

Statt eines Schlusswortes ein Hinweis auf das Naheliegende: Das eigene Denken, Reden und Handeln kritisch prüfen

An sich gibt es nichts Leichteres für uns, als einen Beitrag gegen Judenfeindschaft zu leisten. Alle können da etwas tun. Ein erster Beitrag ist das Naheliegende: Das eigene Denken, Reden und Handeln kritisch zu prüfen.

Das ist auch der entscheidende Schritt. Ein solcher Schritt ist ein Gewinn nicht nur für das Miteinander mit jüdischen Menschen in unserem Land. Es ist auch ein Gewinn von mehr Menschlichkeit: für uns selbst und das menschliche Miteinander ganz allgemein. Denn die Beschäftigung mit Klischees, Ressentiments und all dem, woraus sich Antisemitismus nährt, macht sensibel für andere Vorurteilsstrukturen, die es in unserer Gesellschaft ja auch noch reichlich gibt. In diesem Sinne ist ein Engagement gegen Antisemitismus auch ein Engagement für ein gutes Miteinander aller Menschen.